

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.08.2017
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0261/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.09.2017	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	28.09.2017	öffentlich
Stadtrat	19.10.2017	öffentlich

### **Thema: Übergangsweise provisorische barrierefreie Haltestellen stadtwweit prüfen**

Mit Beschluss-Nr. 1420-041(VI)17 zum Antrag A0086/17 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.05.2017 den Oberbürgermeister beauftragt in Verbindung mit dem Änderungsantrag A0086/17/1 zu prüfen:

*Der Oberbürgermeister wird mit Blick auf das erfolgreich umgesetzte Exempel einer provisorischen barrierefreien Haltestelle im Bereich Damaschkeplatz beauftragt, im gesamten Stadtgebiet zu prüfen, welche Standorte (Haltestellen) sich für weitere derartige provisorische Übergangslösungen eignen. Dies ist bis Oktober 2017 zu gewährleisten.*

*Dabei sind aufgrund der besonderen Dringlichkeit von Haltestellen Westfriedhof, Arndtstraße, Thiemstraße, Kroatenweg, Neustädter Friedhof und S-Bahnhof Südost prioritär zu behandeln.*

Der Prüfauftrag wurde durch den Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg um die Haltestellen:

- Braunlager Straße
- Olvenstedter Platz (Richtung Innenstadt)
- eine barrierefreie Haltestelle im Bereich Cracau

ergänzt.

Es ist generell festzustellen, dass die provisorische Haltestelle mit überfahrbarem Kap am Adelheidring schnell und kurzfristig realisiert wurde, da hier relativ unkompliziert Geh- und Radwege mit in Anspruch genommen werden konnten und keine umweltrelevanten Eingriffe, wie z.B. das Fällen von Bäumen, erforderlich wurde. Der (wenn auch provisorische) weitere Ausbau von barrierefreien Haltestellen erleichtert grundsätzlich den Zugang zum ÖPNV und ist aus Fahrgastsicht zu begrüßen.

Unter der Beachtung dieser Prüfaufträge und Hinweise wurde nachfolgende Prüfung durchgeführt (siehe Anlage).

### **Prüfergebnis und Fazit**

Als Prüfergebnis ist festzuhalten, dass die Haltestellen:

- Haltestelle Cracauer Tor (stadteinwärts, stadtauswärts)
- Haltestelle Thiemstraße (stadteinwärts, stadtauswärts)
- Haltestelle Zollhaus (stadteinwärts, stadtauswärts)

bereits kurzfristig z.B. in einer Gesamtmaßnahme oder anderweitig umgesetzt werden, für einen kurzfristigen provisorischen Ausbau somit nicht in Frage kommen.

Die Haltestellen:

- Haltestelle Arndtstraße (stadteinwärts)
- Haltestelle Kroatenweg (stadteinwärts)
- Haltestelle Neustädter Friedhof (stadteinwärts, stadtauswärts)
- Haltestelle Westfriedhof (stadteinwärts, stadtauswärts)

sollten detaillierter untersucht werden. Teilweise sind ausreichende Bestandsbreiten vorhanden und eine kurzfristige provisorische Umsetzung grundlegend denkbar.

Insbesondere wären jedoch die Finanzierung sowie weitere bauliche Belange (z.B. mögliche Verlagerung von Radverkehrsanlagen, genaue Lage der Haltestellen, ggf. Verschiebung der Haltestellen, genaue Bestandsbreiten und Bestandshöhen, Entwässerungslösungen, ggf.

erforderliche Lichtsignalanlagen (LSA), Sicherstellung von Bestandszufahrten) sowie Baumerhalt und Geschwindigkeitsreduzierungen auf 20-30 km/h abzuprüfen.

Des Weiteren muss weiterhin die Verkehrssicherheit aufgrund der erforderlichen Spurverschwenkungen gewährleistet werden.

Für die Haltestellen

- Braunlager Straße (stadteinwärts)
- Olvenstedter Platz (stadteinwärts)
- S-Bahnhof Südost (stadteinwärts, stadtauswärts)

sind keine ausreichenden Bestandsbreiten vorhanden. Darüber hinaus ist auch ein erhöhter baulicher Eingriff erforderlich aufgrund von örtlichen Gegebenheiten (z.B. Mosaikpflasterbelag, vorhandene Einbauten) notwendig oder der vorhandene Baumbestand ist zu beachten.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

**Anlage:** Prüfergebnis